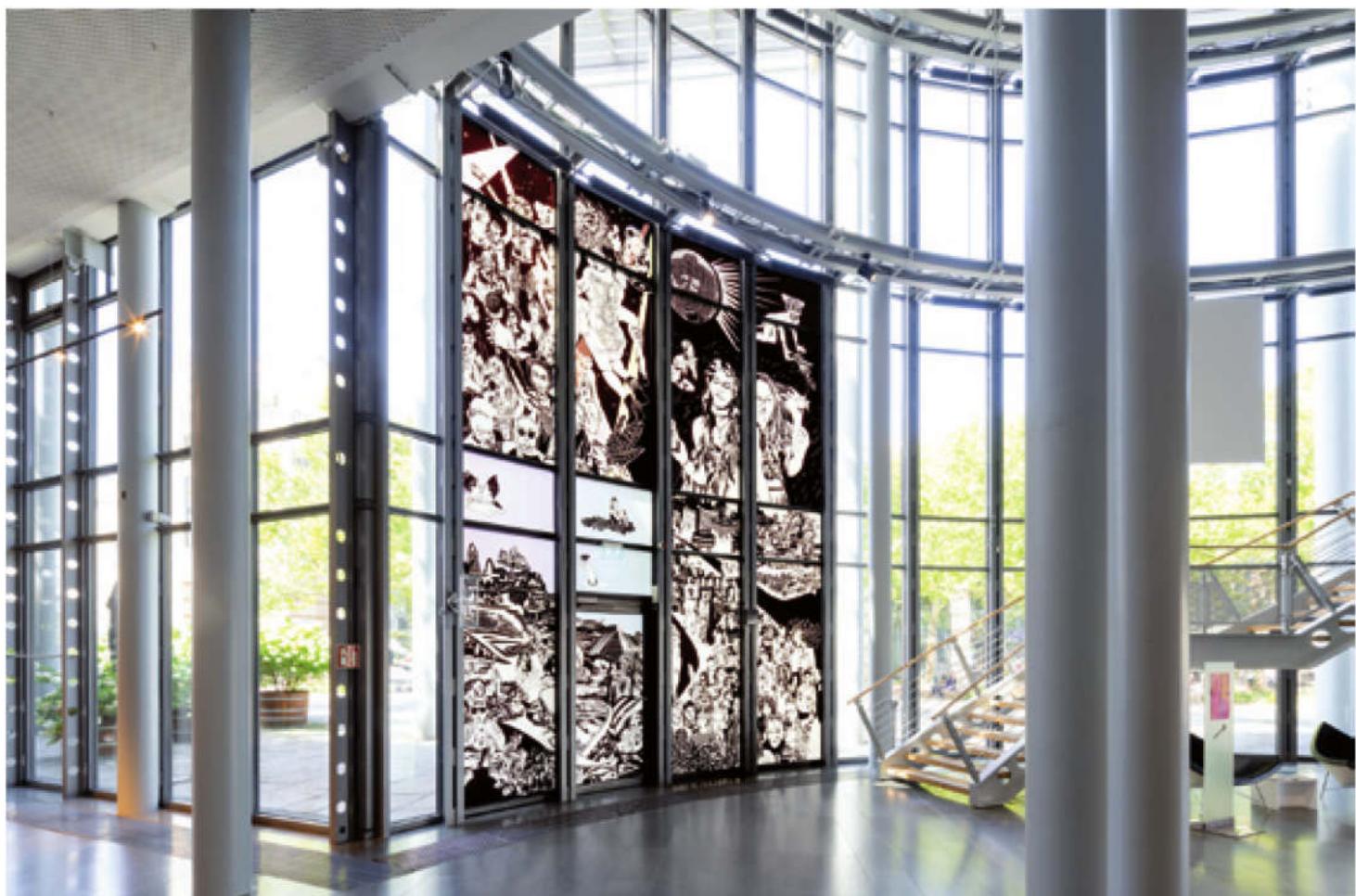


Eine Vielzahl von Mikro-Utopien können in ihrer Gesamtheit durchaus etwas Positives bewirken.

„Utopia - Recht auf Hoffnung“

Ausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg bis zum 11. Januar 2026



Chitra Ganesh; *A city will share her secrets if you know how to ask*; 2020/2025, Ortsspezifische Installation,
adaptiert für das Kunstmuseum Wolfsburg, Vinylfolien auf Fensterscheiben, 665,5 cm x 516 cm © Chitra Ganesh, Foto: Marek Kruszewski

Aktuell erleben wir weltweit eine bisher so nicht bekannte Phase einer Polykrise: Neben Kriegen, globalen Fluchtbewegungen und einem sich ausdehnenden Vertrauensverlust in Demokratien dominiert vor allem die menschengemachte Klimakatastrophe das Denken und Handeln vieler. Jenseits von Zynismus und Weltuntergangsphantasien sollte jedoch

möglich sein. Im 21. Jahrhundert sind es vor allem Künstlerinnen und Künstler, die solche Gedanken in ihren Werken aufgreifen und den Diskurs um mögliche Utopien vorantreiben. Das vom Kunstmuseum Wolfsburg initiierte Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Utopia. Recht auf Hoffnung“ will ein Zeichen des Zuversicht setzen, wie sie besseres und

eine Vielzahl von Mikro-Utopien, die in ihrer Gesamtheit etwas Positives bewirken können. Im Zentrum von Utopia stehen daher künstlerische Werke und Installationen sowie Beispiele aus dem angewandten Bereich, die utopische Projekte oder Ideen innerhalb verschiedener Medien vorstellen. Neben der kritischen Auszäudemotivierung mit den Utopien selbst richtet